

ABC für Eltern und Sorgeberechtigte des Deutschen Grundschulzweigs

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

herzlich willkommen am Grundschulzweig am Schuldorf Bergstraße! Dieses Nachschlagewerk soll Ihnen als wertvolle Orientierungshilfe in der Grundschulzeit Ihres Kindes dienen. Von A wie "Ansprechpersonen" bis Z wie "Zeugnisse" finden Sie hier alle wichtigen Informationen und hilfreiche Tipps, die den Schulalltag erleichtern und Ihnen bei Fragen weiterhelfen.

Das Schuldorf Bergstraße ist ein besonderer Ort, an dem gemeinsames Lernen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus im Mittelpunkt stehen. Unser ABC soll Ihnen dabei helfen, sich in dieser Gemeinschaft gut aufgehoben zu fühlen und die Grundschulzeit Ihres Kindes aktiv und informiert zu begleiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und erfolgreiche Grundschulzeit und hoffen, dass unser ABC ein nützlicher Begleiter in dieser spannenden Phase ist.

Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich gerne direkt bei mir.

Herzliche Grüße,

Heiko Baum
Schulzweingleiter Deutscher Grundschulzweig

Anschriftenänderungen, Änderungen von Telefonnummern

Wir bitten Eltern, Änderungen der Anschrift, der Telefonnummern (für Notfälle) und E-Mail-Adressen sofort dem Sekretariat zu melden (s.kuntze@schulen.ladadi.de)

Ansprechpersonen

Ansprechpartner	Telefonnummer	Emailadresse
Schulleiterin Frau Martini-Appel		c.martini-appel@schulen.ladadi.de
Schulzweigleiter Heiko Baum	06257-970340	h.baum@schuldorf.de
Sekretärin Sabine Kuntze	06257-970340	s.kuntze@schulen.ladadi.de
Koordination Pakt für den Ganztag Merle Hunfeld		m.hunfeld@schuldorf.de
UBUS-Kraft Dagmar Berg		d.berg@schuldorf.de

AGs (Angebot im Grundschulzweig)

AGs, welche durch die Schule organisiert werden, finden am Nachmittag statt und stehen allen Kindern offen. Eine Einwahl findet zu Beginn des Schulhalbjahres statt. Weiterhin gibt es noch AGs, die innerhalb der Nachmittagsbetreuung oder von Sportvereinen organisiert werden. Hierzu erhalten Sie zu Beginn des Schuljahres Informationen.

Beurlaubung

Eine Beurlaubung von bis zu zwei Tagen müssen Sie schriftlich bei der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer beantragen. Längere Beurlaubungen und Beurlaubungen vor oder nach den Ferien und vor oder nach Wochenenden und Feiertagen müssen bei der Schulleitung über die Schulzweigleitung mindestens vier Wochen vor der geplanten Beurlaubung begründet gestellt werden. Die Schulleitung entscheidet über die Beurlaubung. ⇒ [Beurlaubung an Schulleiterin](#)

Betreuung

⇒ Pakt für den Ganztag

Bewegliche Ferientage

In jedem Schuljahr gibt es in der Regel vier „Bewegliche Ferientage“. Sie fallen im Allgemeinen auf die Freitage nach Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und auf Rosenmontag und Faschingsdienstag. Diese Festlegung kann sich jährlich ändern und wird daher im Jahresplan frühzeitig bekannt gegeben.

Buskinder

Jedes Kind, das mehr als zwei Kilometer von der Grundschule entfernt wohnt, hat ein Recht auf kostenlose Busbeförderung zur Schule. Es sei denn es besucht eine andere als die zuständige Grundschule. Die Fahrkarte, das Schülerticket Hessen, muss von den Eltern der Fahrkinder selbst bestellt werden. Die Kostenübernahme für die Schülerbeförderung erfolgt nur auf elektronischem Weg. Alles Weitere erfahren Sie unter www.ladadi.de/schulweg.

Bücherwelt

Jede Klasse geht im Rhythmus von zwei Wochen im Rahmen des Deutschunterrichtes in die Bücherwelt. Diese Bücherei wird auch vom internationalen Grundschulzweig genutzt und ist bilingual. Die Bücher können von den Kindern ausgeliehen werden. Eine Rückgabe der Bücher ist auch außerhalb der Ausleihzeiten jederzeit über die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer möglich. Gerne können Sie die Bücherwelt unterstützen. Sprechen Sie dafür bitte Frau Genewikow an s.genewikow@schuldorf.de

Elternabend

Jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres findet ein Elternabend statt, in dessen Verlauf in den ersten und dritten Klassen die Elternvertreter gewählt werden. Elternabende sollen ansonsten bei Bedarf, mindestens aber einmal pro Schulhalbjahr stattfinden.

Elterngespräche

Elterngespräche werden sowohl von der Klassenlehrerkraft als auch von den Fachlehrerkräften angeboten. Gesprächstermine können per Mitteilung im Mitteilungsheft, auf dem Lernzeitplan oder per E-Mail vereinbart werden.

Eltern in der Schule

Erziehung ist gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule. Daher ist es wichtig und sinnvoll, dass Eltern sich gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern dafür einsetzen, eine kindgerechte, „gute Schule“ zu verwirklichen. Ihr Engagement ist an unserer Schule gefragt und das nicht nur, wenn es um die Organisation von Schulfesten geht. Gremien, in denen sich gewählte Elternvertreter engagieren können, sind der Klassen- und Schulelternbeirat sowie die Schulkonferenz. Natürlich sind auch außerhalb dieser Gremien Ihre Meinung, Wünsche und Anregungen willkommen. Wir freuen uns auch, wenn Sie uns in der Bücherwelt unterstützen. Ansprechpartnerin ist Frau Genewikow: s.genewikow@schuldorf.de. Das Schulgebäude ist den Kindern und Lehrkräften vorbehalten, bei Gesprächsbedarf bitten wir um Kontakt per E-Mail oder über das Mitteilungsheft/ Lernzeitplan.

Englisch

Im Schuldorf Bergstraße beginnt der Englischunterricht bereits in der 1. Klasse mit einer Stunde pro Woche. In den Klassen 3 und 4 werden pro Woche 2 Stunden Englisch erteilt.

Ferien

Jeweils am letzten Schultag vor den Ferien endet der planmäßige Unterricht um **10:30 Uhr**. Vor den Sommerferien werden drei Stunden Unterricht von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer erteilt. Wir weisen darauf hin, dass gemäß den Bestimmungen des Kultusministeriums eine Beurlaubung vor oder nach den Ferien nur in Ausnahmefällen, nach schriftlichem Antrag bei der Schulleitung, genehmigt werden kann. Die Schule behält sich vor Anträge abzulehnen. ☞ Beurlaubung.

Förderplan

Bei besonderen Lernschwierigkeiten, vor allem im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen und bei Auffälligkeiten im sozialen Umgang, erstellt die Klassenlehrkraft oder Fachlehrkraft gemeinsam mit den anderen in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften einen Förderplan. Darin werden die Schwierigkeiten aufgezeigt und die helfenden Maßnahmen genannt. Auch die Eltern und die Schülerinnen und Schüler übernehmen hier Aufgaben. Die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer bespricht mit Ihnen den Förderplan. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie den Inhalt. Der Förderplan wird halbjährlich dem aktuellen Lernstand des Kindes angepasst.

Förderverein

Der [Förderverein der Grundschule im Schuldorf Bergstraße e.V. - Schuldorf Bergstraße \(fgsb.de\)](http://fgsb.de) unterstützt seit 1996 die Grundschule mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz. Nennenswerte Projekte waren die Neugestaltung des Schulhofs, die Bereitstellung von Materialien für z.B. die Küche und die Unterstützung unserer Projektwochen.

Fotos

Weder Fotos, die von Kolleginnen und Kollegen der Schule zur Verfügung gestellt werden, noch Fotos von Schulveranstaltungen dürfen in sozialen Netzwerken geteilt werden, sollten noch weitere Kinder oder Personal der Schule abgebildet sein.

Frühstück

Ein gesundes Pausenfrühstück dient dazu, die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes über den Schulvormittag zu erhalten. In allen Klassen wird nach der ersten Pause gemeinsam gefrühstückt. Als wichtigen Beitrag zur Umwelterziehung bitten wir Sie, Ihrem Kind das Frühstück in Brotdosen mitzugeben. Getränke (am besten Wasser) geben Sie bitte in einer Flasche mit.

Fundsachen

In den Eingängen des Gebäudes 15 werden alle Fundsachen gesammelt. Wertgegenstände bringen wir ins Sekretariat. Nicht abgeholte Sachen spenden wir zweimal im Schuljahr für einen gemeinnützigen Zweck.

Ganztag

s. Pakt für den Ganztag

Geburtstage

Geburtstage sind wichtige Ereignisse und werden auch in der Schule entsprechend gewürdigt. Geburtstagskinder dürfen Kuchen oder Ähnliches mit den Händen Essbares mitbringen, das in der Frühstückspause verteilt werden kann. Bitte beachten Sie, dass den Kindern in der Pause Teller und Besteck nicht zur Verfügung stehen.

Hausaufgaben

⇒Lernzeit

Hitzefrei

Im Grundschulzweig gibt es kein Hitzefrei. An besonders heißen Tagen wird alternativer Unterricht durchgeführt.

Infektionsschutz

Schülerinnen und Schüler mit ansteckenden und meldepflichtigen Krankheiten dürfen das Schulgelände nicht betreten. Sie können erst nach Erstellung einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung den Unterricht wieder besuchen. Zu diesen gehören u. a. Masern, Mumps, Keuchhusten, Scharlach, Windpocken, Krätze. Auch der Befall mit Läusen muss gemeldet werden und das Kind darf erst nach der ersten Behandlung die Schule wieder betreten. Ein Attest wird nur in besonderen Fällen benötigt und bei Bedarf von der Schule angefordert. [Infektion | Gesundheitsamt Darmstadt \(gesundheitsamt-dadi.de\)](http://infektion.gesundheitsamt-dadi.de)

Inklusion

Alle Schülerinnen und Schüler sollen auf ihrem individuellen Leistungsstand und auf ihren individuellen Lernwegen unterrichtet werden. Dazu werden unterschiedliche Differenzierungsformen angeboten, u.a. Kleingruppenarbeit, Teamteaching. Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf erhalten zusätzliche individuelle Unterstützung durch eine Förderlehrkraft.

Jeux Dramatiques

Jeux Dramatiques oder „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ ist ein theaterpädagogischer Ansatz. Dieser wird zum Teil in Kunststunden durch die UBUS-Kraft durchgeführt.

Wir spielen nicht für Publikum, sondern für uns selbst. Themen aus dem Unterricht und dem Lebensumfeld der Kinder, werden aufgegriffen, vertieft und auf einer anderen Ebene erlebt. Verhaltensmuster werden ausprobiert und dadurch neu definiert. Texte, Bilder oder Musikstücke führen uns als Handlungsimpulse durch das Geschehen. Mit Hilfe von großen Tüchern, kommen wir in die Rollen und gestalten gemeinsam das interaktive Spiel. Im Nachgespräch werden individuelle Prozesse formuliert und dadurch reflektiert. Ansprechpartnerin ist Frau Berg d.berg@schuldorf.de

Informationen

Aktuelle Informationen und Termine erfahren Sie regelmäßig über die Elternbriefe der Schulleitung und der Schulzweigleitung. Sie werden über die Verteiler der Elternbeiräte an die Klasseneltern weitergeleitet. Sollten Sie über keine E-Mail-Adresse verfügen, bekommen Sie diese ausgedruckt zur Verfügung gestellt. Weiterhin informieren wir auf der Website des Schuldorfs www.schuldorf.de. Hier finden Sie auch den [Jahresterminplan](#).

Kindersprechstunde

Die Kindersprechstunde bietet den Kindern die Möglichkeit, über ihre Sorgen und Probleme zu sprechen, die sie eventuell nicht ihrer Klassenlehrerin / ihrem Klassenlehrer mitteilen wollen. Ziel des Gesprächs ist es, sich mitzuteilen, einen neuen Impuls, eine neue Idee oder konkrete Hilfe zu bekommen. Interessierte Kinder melden sich für die Kindersprechstunde an, die einmal wöchentlich während des Schulvormittags stattfindet. Ansprechpartnerin ist Frau Berg d.berg@schuldorf.de

Klassenarbeiten

In den ersten beiden Jahren werden bei der Beurteilung vor allem die individuellen Lernfortschritte berücksichtigt. Die Schülerinnen und Schüler werden allmählich an schriftliche Arbeiten gewöhnt und mit den Verfahrensweisen und Methoden bei der Anfertigung schriftlicher Arbeiten vertraut gemacht. Im ersten Halbjahr der zweiten Klasse werden die Klassenarbeiten nur mit Punkten bewertet, ab dem zweiten Halbjahr mit Noten. Insgesamt werden im zweiten Schuljahr bis zu vier Arbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht, ab dem dritten Schuljahr bis zu sechs Arbeiten, geschrieben. Unter jeder Arbeit wird der Notenspiegel notiert.

Klassenbeete

Zu jeder Klasse gehört ein Beet auf dem Schulhof, für das die Klasse verantwortlich ist. Als Unterstützung werden pro Klasse zwei Gartenpaten aus der Elternschaft gewählt, die sich (gerne gemeinsam mit den Kindern) um Unkraut jäten, neu pflanzen und gießen (vor allem in den Sommerferien) kümmern.

Klassenkasse

Die Klassenkasse wird durch die Klassenlehrkraft verwaltet.

Klassenlehrkraft

Für Ihr Kind ist die Klassenlehrkraft eine wichtige Bezugsperson. Sie erteilt den größten Teil des Unterrichts und ist zuständig für die kleinen und großen Sorgen der Kinder. Sie führt die „Klassengeschäfte“ und ist Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Problemen, welche die Klasse oder Ihr Kind betreffen, immer zuerst an sie. Die Klassenlehrkraft sollte auch wissen, wenn Ihr Kind besondere Unterstützung benötigt, oder gesundheitliche Beeinträchtigungen hat auf die Rücksicht genommen werden muss.

Klassenfeste

Klassenfeste finden meist auf dem Schulhof statt und werden von den Eltern in Absprache mit der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer sowie dem Hausmeister organisiert.

Kommunikation

Erste Ansprechpartnerin / erster Ansprechpartner in schulischen Angelegenheiten ist die Klassenlehrkraft. Diese erreichen Sie am besten per E-Mail oder über das Mitteilungsheft (Jahrgänge 1 und 2) oder den Lernzeitplan bzw. Hausaufgabenheft (Jahrgänge 3 und 4). Betrifft es die ganze Klasse, sollte über den Elternbeirat an die Klassenlehrkraft herangegangen werden. Bei Fragen zu Erziehung unterstützt Sie gerne die UBUS-Kraft.

Krankmeldungen

Bitte teilen Sie einem Kind aus der Laufgruppe oder einem Schulfreund/einer Schulfreundin mit, falls Ihr Kind krank ist. Bitte informieren Sie nicht das Sekretariat.

Sollte Ihr Kind die Betreuung besuchen, informieren Sie diese direkt per E-Mail: gtb-gr@schuldorf.de oder telefonisch für Klasse 1: 017661258171, Klasse 2: 017630640632, Klasse 3: 017661258174 und Klasse 4: 017661258170. Eine schriftliche Entschuldigung ist für jede Fehlzeit erforderlich. Sie kann nachgereicht werden. Am dritten Tag der Abwesenheit benötigen wir ein Schreiben aus dem hervorgeht, warum das Kind die Schule nicht besuchen kann (z. B. Krankheit, Unfall). Arbeitsblätter und Unterrichtsinhalte werden in der Regel einem Nachbarskind mitgegeben, damit Ihr Kind versäumten Unterrichtsstoff nacharbeiten kann. Es liegt in der Hand der Eltern, sich bei Familien von Mitschülerinnen/ Mitschülern zu informieren, was in den Fehltagen gemacht wurde und dies mit dem Kind nachzuholen.

Sollte ein Kind nicht entschuldigt sein, ist die Grundschule verpflichtet Nachforschungen anzustellen. Sollte ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht am Schwimm-, bzw. Sportunterricht teilnehmen können, so bleibt es entweder bei der Klasse oder nimmt am Unterricht einer anderen Klasse teil.

Lernzeit

Durch die Teilnahme am Pakt für den Ganzttag findet eine Lernzeit für die Kinder statt. Hierbei wird zwischen den Jahrgängen 1 und 2 sowie 3 und 4 unterschieden.

Jahrgänge 1 und 2: Hier findet eine gebundene Lernzeit für alle Kinder statt, ohne Unterscheidung ob die Kinder im Pakt für den Ganzttag angemeldet sind oder nicht.

Jahrgänge 3 und 4: Hier wird eine Lernzeit nur für die Kinder angeboten, die im Pakt für den Ganzttag angemeldet sind. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten in selbstgewählter Reihenfolge einen Lernzeitplan. Begleitet werden die Lernzeiten von Lehr- und Betreuungskräften. Kinder, die nicht im Pakt für den Nachmittag angemeldet sind, erledigen den Lernzeitplan zu Hause als Hausaufgabe. Die Lernzeit ersetzt zwar die Hausaufgabe, aber nicht Übungsaufgaben, wie z.B. ein Gedicht auswendig lernen, das 1x1 lernen und anderes mehr.

Material

Kennzeichnen Sie bitte jegliches Eigentum Ihres Kindes namentlich, um es vor Verlust zu sichern (Mäppchen, Zeichenblock, Schnellhefter, Turnschuhe, Turnbeutel, Handschuhe und Jacken).

Pakt für den Ganzttag

Der Grundschulzweig des Schuldorfs Bergstraße nimmt am Pakt für den Ganzttag teil. Die Nachmittagsbetreuung findet in der Mobiskul bzw. im Gebäude 37 statt. Träger des Pakts ist die Da-Di gGmbH. Die Mittagspause, die Zeit danach und die Spielwerkstatt werden vom pädagogischen Personal betreut. Lehrerinnen/ Lehrer und Betreuungspersonal beaufsichtigen die Lernzeit. Weitere Informationen zu Regularien und Kosten finden sie unter [hier](#). Ansprechperson ist Merle Hunfeld (m.hunfeld@schuldorf.de).

Schulbücher

Schulbücher werden den Kindern kostenlos zur Verfügung gestellt und müssen viele Jahre halten. Wir bitten Sie, alle Bücher zu Beginn des Schuljahres mit einem Schutzumschlag zu versehen. Bitte halten Sie Ihr Kind dazu an, die Schulbücher pfleglich zu behandeln. Bei Verlust oder Beschädigung: Erster Verleih des Lehrwerks: Voller Lehrwerkspreis zum Zeitpunkt des Kaufs. Im zweiten Verleihjahr sind 80% des Neupreises des Lehrwerks zum Zeitpunkt des Verlusts zu zahlen. In jedem Folgejahr vermindert sich der Betrag um jeweils weitere 20%, orientiert am Neupreis des Lehrwerks zum Zeitpunkt des Verlusts. Nach 5 Jahren werden insgesamt 10% des Neupreises des Lehrwerks zum Zeitpunkt des Verlusts berechnet.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist ein Beratungs- und Beschlussgremium, das sich aus gewählten Vertretern der Eltern- Schülerschaft sowie des Lehrerkollegiums und der Schulleiterin zusammensetzt. Im Rahmen der Schulkonferenz wird über alle Themen beraten bzw. beschlossen, die für das gesamte Schuldorf relevant sind und deren besonderes Profil ausmachen.

Schulordnung

Die Schulordnung ist als Download auf der Homepage www.schuldorf.de zu finden. Sie wird derzeit überarbeitet.

Schulprogramm

Das Schulprogramm wird momentan überarbeitet.

Schulweg

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kinder zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem City-Roller oder mit dem Bus zur Schule kommen. Auch wenn Sie in den ersten Wochen Ihr Kind noch zur Schule bringen, sollte das Kind seinen Schulweg kennen. Erläutern Sie Ihrem Kind die Gefahrenstellen auf dem Weg und erklären Sie ihm die Verkehrszeichen. Denken Sie daran, dass Sie Vorbild für Ihre Kinder sind! Bitte bringen Sie Ihr Kind nur im Notfall mit dem Auto zur Schule, andernfalls entstehen vor der Schule häufig unfallträchtige Situationen. Außerdem hat der gemeinsame Schulweg der Kinder eine wichtige soziale Komponente und dient der Erziehung zur Selbstständigkeit. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind nach ein paar Wochen den Schulweg ohne Ihre Begleitung meistern lassen. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen, lassen Sie es bitte an der „Kiss and Ride“ Zone vor der Halle an der Düne aus dem Auto. Beachten Sie bitte, dass das Befahren der Busschleife nicht gestattet ist. Sollten auf Grund einer außergewöhnlichen Wetterlage Busse und Bahnen nicht verkehren können und Sie entschließen sich, Ihr Kind selbst in die Schule zu fahren, muss von Ihnen auch die Heimfahrt organisiert werden.

Sekretariat

Die Öffnungszeiten des Sekretariats sind montags bis freitags von 8:00 - 12:00 Uhr. Erreichen können Sie unsere Sekretärin, Frau Kuntze, unter s.kuntze@schulen.ladadi.de oder telefonisch unter 06257-9703-40.

Smartwatches/ Smartphones

Smartwatches und Smartphones müssen während des Schulvormittags ausgeschaltet im Ranzen aufbewahrt werden.

Sonderpädagogische Förderung

Herr Unruh vom Beratungs- und Förderzentrum Schillerschule bzw. der Dahrsbergschule unterstützt uns in Fragen der Beeinträchtigung der Lernfähigkeit. Er wird von Frau Weidenbach und Frau Koc unterstützt. Die Fachkräfte sind regelmäßig bei uns, beraten Lehrerinnen/ Lehrer und Eltern und fördern (nach Beratungsantrag) einzelne Kinder.

Sport/Schwimmen

Der 3-stündige Sportunterricht findet bei uns 2 Stunden pro Woche in der Turnhalle bzw. auf dem Sportplatz und eine Stunde als Bewegungszeit statt. Im 3. Schuljahr geht jede Klasse ein halbes Schuljahr zum Schwimmunterricht ins Basinusbad nach Bensheim.

Stundenplan

1. Stunde	08.00 - 08.45 Uhr
2. Stunde	08.45 - 09.30 Uhr
Pause	
3. Stunde	10:00 - 10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 - 11.30 Uhr
Pause	
5. Stunde	11.45 - 12.30 Uhr
6. Stunde	12.30 - 13.15 Uhr

Stundentafel

Es gilt die [Pflichtstundentafel](#) des Landes Hessen für die Grundschule. Als Besonderheit unterrichten wir in den Klassen 1 und 2 Englisch einstündig. Des Weiteren findet eine gebundene Lernzeit in den Klassen 1 und 2 statt, so dass für diese beiden Jahrgänge jeden Tag fünf Stunden Unterricht sind.

Übergang GS/Sek

Beim Übergang von der Grundschule werden Sie von den Klassenlehrkräften beraten, darüber hinaus gibt es einen Informationse Elternabend im November oder Dezember. Weitere

Informationen erhalten Sie unter [Von der Grundschule in die weiterführende Schule wechseln | schulämter hessen.de](#)

Termine

Den Jahresterminplan finden Sie auf der [Homepage](#).

UBUS

UBUS (= unterrichtsbegleitende Unterstützung durch Sozialpädagogen). Frau Berg ist unsere UBUS-Fachkraft. Sie unterstützt die Lehrkräfte bei der Förderung und Stärkung der individuellen Entwicklung der Kinder. Dies geschieht entweder im Unterricht in Form von Einzelarbeit oder in intensiver Gruppenarbeit mit der halben oder der ganzen Klasse.

Ein weiterer Bestandteil ihrer Arbeit ist das ganzheitliche Lernen mit dem theatertherapeutischen Ansatz „Jeux Dramatique“.

Frau Berg ist in ihrer wöchentlich stattfindenden Kindersprechstunde eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin für alle Kinder unseres Schulzweiges.

Unfälle

Bitte melden Sie sich umgehend im Sekretariat, wenn Sie wegen einer im Zusammenhang mit der Schule entstandenen Verletzung Ihres Kindes ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mussten. Dann besteht die Möglichkeit, dass die Unfallkasse Hessen die Kosten trägt. Versichert sind die gesamte Unterrichts- und Pausenzeit sowie der Weg von und zur Schule. Hinterlassen Sie unbedingt im Sekretariat eine aktuelle Telefonnummer, unter der wir Sie jederzeit erreichen können.

Vertretungsunterricht – Verlässliche Grundschule

An unserer Schule fällt kein Regelunterricht wegen Krankheit der Lehrerin oder des Lehrers aus. Der Unterricht wird entweder durch Lehrkräfte oder Vertretungslehrkräfte abgedeckt. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Kinder ab der zweiten Klasse in andere Klassen aufgeteilt.

Zeugnisse

Die Kinder der 1. Klasse erhalten am Ende des Schuljahres eine schriftlich ausformulierte Beurteilung, die Kinder der 2. Klasse erhalten am Schuljahresende ihr erstes Notenzeugnis. Dritt- und Viertklässler erhalten zweimal jährlich Zeugnisse. Die Halbjahreszeugnisse werden am letzten Unterrichtstag vor dem ersten Montag im Februar vergeben, die Versetzungszeugnisse am letzten Schultag vor den Sommerferien.

Stand: 19.08.2024

